

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BAUGB

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- GI** Industriegebiet, gegliedert gem. § 1(4) BauNVO
- GE** Gewerbegebiet, gegliedert gem. § 1(4) BauNVO
-
-

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0.4 Grundflächenzahl
- 0.5** Geschosflächenzahl
- 3.0** Baumassenzahl
- II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- II-III** Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstmaß
- II** Zahl der Vollgeschosse zwingend
- TH=12.0m max. Traufhöhe über der Erschließungsstraße

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o** Offene Bauweise
- E** Nur Einzelhäuser zulässig
- ED** Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- g** Geschlossene Bauweise
- b** Abweichende Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- Überbaubare Grundstücksfläche

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF



FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN



VERKEHRSLÄCHEN

- Straßenverkehrsflächen
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Grünfläche als Bestandteil von Verkehrsflächen
- Einfahrt
- Einfartsbereich
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Straßenbegrenzungslinie
- Bahnanlagen

FESTSETZUNGEN GEM. § 9(4) BAUGB IN VERBINDUNG MIT § 81 BAUO NW

- 35-45°**
- SD** Satteldach einschl. Krüppelwalmdach
-

BESTANDSDARSTELLUNGEN, KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Vorhandene Wohngebäude
- Vorhandene Wirtschaftsgebäude
- Vorgeschlagenes Gebäude
- D** Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen
- Naturdenkmal
- Überschwemmungsgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Leitung oberirdisch
- Leitung unterirdisch
- Umgrenzung von Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind
- mit Angabe der Bauhöhenbeschränkung in Metern über NN
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze, Flurstücksnummer
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze
- Böschung
- Mauer

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
2. Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
3. Landesbauordnung NW vom 26.06.1984 (GV NW S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.11.1992 (GV NW S. 467).
4. Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).
5. Gemeindeordnung NW in der Neufassung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.04.1992 (GV NW S. 124).
6. Wohnungsbau - Erleichterungsgesetz vom 17.05.1990 (BGBl. I S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

VERFAHRENSVERMERKE

Es wird bescheinigt, daß die Kartengrundlage mit der Darstellung des Liegenschaftskatasters zum Stichtag vom 15.5.1995 übereinstimmt und die Festlegung der Planung geometrisch eindeutig ist.

Bielefeld, den 16.05.1995

*Reg. Verm. Dir.
Dezernent 21*

Der Rat der Gemeinde Ladbergen hat am **27.05.1993** gem. § 2(1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Ladbergen, **28.05.1993**



Murphal
Bürgermeister

Quink
Ratsmitglied

Seewig
Schriftführer

Dieser Plan einschließlich Begründung hat gem. § 3(2) BauGB laut Bekanntmachung vom **13.09.1994** in der Zeit vom **27.09.1994** bis einschließlich **27.10.1994** öffentlich ausgelegen. Ladbergen, **28.10.1994**



Seewig
Gemeindedirektor i.V.

Dieser Bebauungsplan wurde vom Rat der Gemeinde Ladbergen am **02.02.1995** gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Die gekennzeichneten Änderungen sind Bestandteil dieses Planes. Ladbergen, **03.02.1995**



Murphal
Bürgermeister

Quink
Ratsmitglied

Seewig
Schriftführer

Zu diesem Bebauungsplan wurde gem. § 11 BauGB keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. (siehe Verfügung vom 199)

Münster, den *Dünch, Frostablauf gem. § 11 III BauGB*
im Auftrag
Bezirksregierung Münster

ist kraft Gesetz.

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für diesen Bebauungsplan wurde gem. § 12 BauGB am **3.11.1995** sortsüblich amtlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden. Ladbergen, **01.03.1995**



Seewig
Gemeindedirektor